

Kinder. Jugend. Zukunft: Perspektiven entwickeln – Potenziale fördern!

14. Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag · 7. bis 9. Juni 2011 in Stuttgart
 Forum für Innovation – Information – Begegnung – Diskussion der Kinder- und Jugendhilfe und Jugendpolitik in Deutschland

Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ bereitet sich auf den nächsten Kinder- und Jugendhilfetag im Jahr 2011 vor. Der Vorstand der AGJ hat in den letzten Monaten die Weichen und Signale zur Durchführung der Großveranstaltung der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland mit entsprechenden Beschlüssen „auf Grün gestellt“. Die finanziellen und grundlegenden organisatorischen Rahmenbedingungen sind geklärt. Die AGJ freut sich über die Einladung und die große Unterstützung und Förderung der Veranstaltung „14. Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag“ durch die gastgebende Landeshauptstadt Stuttgart, ebenso wie über das aktive Interesse und die unterstützende Förderung durch das Land Baden-Württemberg und den Bund – BMFSFJ –, der entsprechende Mittel aus dem Kinder- und Jugendplan bereitstellt.

Leitmotiv bzw. Motto des 14. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetages (14. DJHT) sind formuliert: **„Kinder. Jugend. Zukunft: Perspektiven entwickeln – Potenziale fördern!“**. Der Einladungs- und Ausschreibungsfolder sowie das Plakat zum 14. DJHT sind der Öffentlichkeit vorgestellt worden und werden in den nächsten Tagen in den Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe auf der Ebene des Bundes, der Länder und der Städte, Kreise und Gemeinden verbreitet. Der Startschuss zum 14. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag im Jahr 2011 ist gefallen, nun verbleiben noch knapp fünfzehn Monate, um bis zum 7. Juni 2011 alle notwendigen konzeptionell-inhaltlichen sowie organisatorischen Vorbereitungen zu treffen und Antworten auf viele Anfragen und Herausforderungen zu finden. Wir sind bereit, uns als Veranstalterin den anstehenden Aufgaben zu stellen. Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ freut sich, in Baden-Württemberg und in der gastgebenden Landeshauptstadt Stuttgart mit dem 14. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag zu Gast zu sein.

Vom 7. bis 9. Juni 2011 wird die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ als Veranstalterin den 14. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag in Stuttgart durchführen. Veranstaltungsort: ICS – Messe Stuttgart.

14. DJHT diesmal 1 Jahr früher – Stuttgart ist nicht das erste Mal „gastgebende Stadt“ eines DJHT!

Der 14. Kinder- und Jugendhilfetag in 2011? Nach dem Kinder- und Jugendhilfetag 2008 in Essen müsste turnusgemäß der nächste Kinder- und Jugendhilfetag doch erst im Jahr 2012 anstehen? Die Antwort auf die Fragen ist organisationalpolitisch wie strukturell einfach und zugleich zielführend zu beantworten: Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ und der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge wollten die zeitliche Überschneidung des nächsten Deutschen Fürsorgetages (dreijähriger Rhythmus) mit dem nächsten Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag (vierjähriger Rhythmus) im Jahr 2012 vermeiden. Beide Veranstaltungen hätten sich im Mai/Juni 2012 überschritten. Nachdem der Deutsche Verein in der letzten Überschneidungsphase im Jahr 1996 den Fürsorgetag um ein Jahr verschoben hatte, war es für die Leitungsebene und den Vorstand der AGJ entsprechend selbstverständlich, dieses Mal den Kinder- und Jugendhilfetag ein Jahr früher durchzuführen. Dies wurde letztlich nur möglich durch die entsprechende Einladung der Landeshauptstadt Stuttgart an die AGJ, als „gastgebende Stadt“ für den 14. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag – mit der AGJ als Veranstalterin – aufzutreten.



Peter Klausch (Foto: Rebekka Bendig)

Die AGJ wird nicht zum ersten Mal mit einem Jugendhilfetag in Stuttgart zu Gast sein. Der 3. Deutsche Jugendhilfetag fand als viertägige Veranstaltung vom 26. bis 29. Mai 1968 unter dem Gesamthema „Die Mitarbeiter in der Jugendhilfe“ in Stuttgart statt. Der damalige Vorstand der AGJ – ehemals Arbeitsgemeinschaft für Jugendpflege und Jugendfürsorge – unterstrich mit Blick auf das Motto in der Einladung zum 3. DJHT: Wir möchten damit

- zur Profilierung des Bildungsauftrages der Mitarbeiter in der Jugendhilfe beitragen,
- zur Einbeziehung dieser Problematik in Bildungsforschung und -politik sowie zum kritischen Überdenken der Berufssituation der hauptamtlichen und der Stellung der ehrenamtlichen Mitarbeiter anregen und
- der Öffentlichkeit die Berufe der Jugendhilfe und ihre Aufgaben verdeutlichen.

Soweit der kurze Rückblick. Aber – wir sind mitten im aktuellen jugend(hilfe)politischen Diskurs! Die damaligen Leitziele und Themen sind nach wie vor aktuell und bestimmen auch heute mittelbar, teilweise direkt, die fachpolitischen Diskussionen in der Kinder- und Jugendhilfe und der Jugendpolitik im Zusammenhang mit Fragen des Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen.

Das Leitmotiv des 14. DJHT: Kinder. Jugend. Zukunft: Perspektiven entwickeln – Potenziale fördern!

Mit dem Motto „**Kinder. Jugend. Zukunft: Perspektiven entwickeln – Potenziale fördern!**“ knüpft die AGJ jugendpolitisch an das Leitmotiv des letzten Kinder- und Jugendhilfetages 2008 in Essen „**Gerechtes Aufwachsen ermöglichen!**“ unmittelbar an und stellt die Zukunft sowie die Perspektiven des Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen in den Mittelpunkt der fach- und jugend(hilfe)politischen Diskussion. Die AGJ unterstreicht dabei die zentrale Dimension der Herausforderung an unsere Gesellschaft, Verantwortung zu tragen für die Lebenslagen und Lebenssituationen, für das Aufwachsen, für Förderung, Schutz und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen. Um Gegenwart und Zukunft junger Menschen zu gestalten, ist es wichtig, Perspektiven für ein gelingendes Aufwachsen zu entwickeln und Freiräume zum Erwachsenwerden zu geben. Zentral dabei sind, die Fähigkeiten und Potenziale von Kindern und Jugendlichen zu fördern – Befähigungsgerechtigkeit – und den Abbau von Benachteiligungen und sozialer Ungleichheit durchzusetzen – Verwirklichungsgerechtigkeit. Neben der elterlichen Verantwortung ist im Besonderen das Zusammenspiel der verschiedenen Akteure gefragt, die Verantwortung für das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen tragen, wie Kinder- und Jugendhilfe, Schule, Wirtschaft und nicht zuletzt Politik. Es geht um die Gestaltung der Rahmenbedingungen des Aufwachsens. Aufwachsen ist und Lebenschancen sind abhängig von sozialen, kulturellen, ethischen und ökonomischen Bedingungen. Diese Rahmenbedingungen können zu individuellen Lebenslagen führen, die Perspektiven für gelingendes Aufwachsen eröffnen und Potenziale freilegen bzw. fördern, aber auch Förderung und Schutz, Integration und Teilhabe sowie Erziehung und Bildung einschränken oder gar verhindern.

Die Aufgabe der Kinder- und Jugend(hilfe)politik besteht darin, sich verstärkt dafür einzusetzen, dass die jungen Menschen mit ihren Bedürfnissen und Interessen in den o. g. Bereichen und Feldern mehr Berücksichtigung finden. Das Ziel muss sein, allen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben und Voraussetzungen zu schaffen, sich zu eigenverantwortlichen, kompetenten und verantwortungsbewussten Mitgliedern der Gesellschaft zu entwickeln.

Die Kinder- und Jugendhilfe zeigt auf dem 14. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag, wie sie ihre Angebote, Hilfen und Leistungen weiterentwickelt, um auch zukünftig junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung wirksam zu fördern und einen Beitrag zur Vermeidung oder zum Abbau von Benachteiligungen zu leisten. Kinder- und Jugendhilfe trägt dazu bei, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

Die Themenschwerpunkte des 14. DJHT:

- **Fachkräfte und Fachlichkeit**
- **Integration und Teilhabe**
- **Erziehung und Bildung**

Das Motto des 14. DJHT benennt das Recht jedes jungen Menschen auf Förderung seiner Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Die Gesellschaft steht mehr denn je vor der Herausforderung, für junge Menschen, die als gesellschaftliche Gruppe immer kleiner wird und gerade auch deswegen besonders aus Gründen der Förderung, des Schutzes und der Teilhabe in den Blick genommen werden muss, Perspektiven zu entwickeln, die es ihnen erlauben, den materiellen, kulturellen und politischen Rahmen ihres Aufwachsens durch die Förderung ihrer individuellen Fähigkeiten und Potenziale selbstbestimmt mitgestalten

zu können. Dabei geht es zum einen darum, jeden Einzelnen in die Lage zu versetzen, seine individuellen Potenziale unabhängig von seiner sozialen Herkunft entwickeln zu können. Zum anderen muss die Ermöglichung der realen Freiheit junger Menschen in den Blick genommen werden, sich für oder gegen eine bestimmte Lebensführung entscheiden und eine eigene Konzeption des gelingenden Lebens begründen und realisieren zu können. Auf dem 14. DJHT sollen diese Aspekte im Zentrum der fachpolitischen Auseinandersetzung stehen. Den inhaltlichen Rahmen dafür setzen die drei vom Vorstand der AGJ festgelegten Themenschwerpunktbereiche:

- **Fachkräfte und Fachlichkeit,**
- **Integration und Teilhabe,**
- **Erziehung und Bildung.**

Die Themenschwerpunkte bilden damit die inhaltliche und fachliche Grundlage der Gesamtveranstaltung „14. Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag“ und sie strukturieren mit verschiedenen Veranstaltungen und Formaten den Fachkongress.

Ausgehend von den festgelegten Themenschwerpunkten ergeben sich vor dem Hintergrund aktueller jugend(hilfe)politischer Fragestellungen und Debatten, aus Sicht des Autors dieses Textes, in der Zeitschiene der nächsten fünfzehn Monate folgende zentrale fachpolitische Themenkomplexe bzw. Herausforderungen in der Kinder- und Jugendhilfe, auf die auch der 14. Deutsche Kinder- und Jugendhilfetag erste Antworten geben muss und wird:

- **Jugendhilfepolitik und die Angebote, Inhalte und Methoden der Kinder- und Jugendhilfe im Spannungsfeld von Teilhabe, Bildung und Kinderschutz weiterentwickeln – Sicherstellung und Förderung der Infrastruktur der Kinder- und Jugendhilfe auf der Ebene des Bundes, der Länder und insbesondere in Städten, Kreisen und Gemeinden gewährleisten;**

- Fachkräfte und Ehrenamtlichkeit in der Kinder- und Jugendhilfe unterstützen und fördern – die professionspolitische Herausforderung: steigende Anforderungen bei gleichzeitigen Dequalifizierungsprozessen;
- Wirkungen und Qualität der Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe überprüfen;
- Förderung, Schutz und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen ermöglichen;
- Perspektiven für Interkulturalität und Inklusion entwickeln;
- Jugendpolitik aus der Perspektive junger Menschen stärken und gestalten;
- Erziehung, Bildung und Betreuung: Qualität in und Quantität durch Kindertagesstätten, Kindertagespflege sowie im U3-Bereich sicherstellen und ausbauen;
- Infrastruktur, Angebote und Leistungen der Beratung und Unterstützung für Familien ausgestalten und rechtlich weiterentwickeln;
- Kooperation und Vernetzung mit anderen Systemen und Bereichen, die für das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen Verantwortung tragen, ausbauen und gestalten.

Die Strukturen, Träger und Akteure der Kinder- und Jugendhilfe und ihre Partner werden ihre fachliche und jugendpolitische Kompetenz zu den oben genannten Themenkomplexen auf Basis ihrer Wertorientierungen einbringen, weitere fachpolitische Themen diskutieren und so den 14. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag 2011 in Stuttgart als interessante, lebendige und politische Kommunikationsplattform der Kinder- und Jugendhilfe und Jugendpolitik mitgestalten.



Präsentation des Plakates 14. DJHT auf der Pressekonferenz am 24. März 2010; v. l. n. r.: Dr. Wolfgang Schuster, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart; Gabriele Müller-Trimbusch, Bürgermeisterin für Soziales, Jugend und Gesundheit; Peter Klausch, AGJ-Geschäftsführer. (Foto: Bildschön)

Innovation – Information – Begegnung – Diskussion: Der Kongress und die Messe auf dem 14. DJHT!

Zentrale Veranstaltungselemente sind auch dieses Mal beim 14. DJHT der Fachkongress und die Fachmesse für und mit Veranstaltern und Ausstellern aus dem Gesamtspektrum der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. Der 14. Deutsche Kinder- und Jugendhilfetag richtet sich sowohl an Verantwortungsträger aus Gesellschaft und Politik, an Führungskräfte sowie an ehrenamtliche Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter und an Fachkräfte der Strukturen und Träger der Kinder- und Jugendhilfe auf der Ebene des Bundes, der Länder sowie der Städte, Gemeinden und Landkreise und nicht zuletzt an Auszubildende und Studierende aus dem Feld der Sozialpädagogik und Sozialen Arbeit.

Der Fachkongress fördert den Austausch und Diskurs von Praxis und Theorie der Kinder- und Jugendhilfe und Jugendpolitik. Angesprochen und zur Diskussion eingeladen sind auch die Schnittstellenbereiche Schule, Gesundheit, Arbeit, Polizei und Justiz. Neue Modelle, Ansätze, Kooperationen und Konzepte aus der



Praxis der Kinder- und Jugendhilfe sollen dargestellt und die gemeinsame jugend(hilfe)politische Willensbildung weiterentwickelt werden. Im Rahmen des Kongresses werden zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt:

- Symposien und Fachforen,
- Vorträge,
- Projektpräsentationen und Workshops.

Die Veranstaltungen des Kongresses werden ausgerichtet von der AGJ sowie den Mitgliedern der AGJ. Die Ausschreibung dieser Veranstaltungen erfolgt in einem getrennten Verfahren im April/Mai 2010.

Auf der Fachmesse „Markt der Kinder- und Jugendhilfe“ können sich die Strukturen und Träger der Kinder- und Jugendhilfe und ihre Kooperationspartner aus dem gesamten Bundesgebiet vorstellen und über ihre Arbeitsformen, Angebote, Leistungen und Aktivitäten aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und ihren Familien informieren. Privat-gewerbliche Aussteller informieren ebenfalls über Leistungen und Produkte für den Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Die für die

Anmeldung eines Standes erforderlichen Vertragsunterlagen werden auf schriftliche Anfrage hin – siehe Ausschreibungsfolder oder www.jugendhilfetag.de – ab Mai 2010 von der Geschäftsstelle der AGJ versandt.

Ein Rahmenprogramm mit der Eröffnungsveranstaltung, dem Abend der Begegnung und der Abschlussveranstaltung sowie einem Programmangebot des Jugendamtes Stuttgart mit Informationen und Angeboten von der örtlichen Kinder- und Jugendhilfe auf der Messepiazza in unmittelbarer Nähe zu Fachkongress und Fachmesse runden das Gesamtprogramm des 14. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetages in Stuttgart im Jahr 2011 ab.

Aufgaben und Ziele Deutscher Kinder- und Jugendhilfetage

Mit den Kinder- und Jugendhilfetagen bietet die AGJ das bundesweite und öffentliche Forum der Kinder- und Jugendhilfe, ein Forum für Praxis, Verwaltung, Wissenschaft, Ausbildung und Politik der Kinder- und Jugendhilfe. Kinder- und Jugendhilfetage bilden zugleich eine Kommunikationsplattform für den öffentlichen Dialog mit Kinder- und Jugendpolitik und anderen für das Aufwachsen von jungen Menschen wichtigen gesellschaftlichen Bereichen. Neben dem fachlichen Erfahrungsaustausch und der jugend(hilfe)politischen Diskussion stehen die Darstellung und Kommunikation der Aufgaben, Angebote und Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe im Zentrum von Deutschen Kinder- und Jugendhilfetagen.

Deutsche Kinder- und Jugendhilfetage in ihrer konzeptionell festgelegten Vielfalt und Breite

- bieten Raum für Kontaktaufnahme, Erfahrungs- und Gedankenaustausch und ermöglichen die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Standpunkten in Theorie und Praxis der Kinder- und Jugendhilfe und haben Fortbildungscharakter;
- geben einen Einblick in die alltägliche Praxis, stellen konzeptionelle Entwicklungen sowie innovative Modelle und Projekte der Kinder- und Jugendhilfe vor;
- zielen auf die gemeinsame Durchsetzung verbesserter gesellschaftlicher Rahmenbedingungen und die Sicherung und Schaffung möglichst positiver Entwicklungschancen für das Aufwachsen von jungen Menschen;
- führen den Dialog mit den jugendpolitischen Verantwortlichen;
- informieren die Öffentlichkeit über Aufgaben, Angebote und Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe.

Ausgehend von den allgemeinen Zielsetzungen und Aufgaben in den Leitlinien der AGJ zu Deutschen Kinder- und Jugendhilfetagen sind die Konzeption, die inhaltliche Rahmung sowie die fachliche und organisatorische Ausgestaltung von Deutschen Kinder- und Jugendhilfetagen stetig weiterentwickelt worden.

Rückblickend auf die bisherigen Deutschen Kinder- und Jugendhilfetage wird deutlich, dass Leitmotiv, Motto und Themenstellung stets den „Puls der Zeit“ in der Kinder- und Jugendhilfe trafen und sie die jeweiligen gesellschaftspolitischen und jugendpolitischen Herausforderungen und Fragen ihrer Zeit thematisiert haben.

Herzlich willkommen zum 14. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag 2011 in der Landeshauptstadt Stuttgart!

Kommunikation steht im Mittelpunkt des 14. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetages. Deshalb sind alle am Themenfeld „Kinder- und Jugendhilfe“ Interessierten aus Gesellschaft, Wirtschaft und Politik zum „Kinder- und Jugendhilfe-Gipfel“ eingeladen. Die AGJ freut sich, wenn die Vielfalt der Trägerlandschaft der Kinder- und Jugendhilfe beim 14. DJHT in Stuttgart vertreten ist und ihre Arbeit einer breiten Öffentlichkeit vorstellt. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe und der Sozialen Arbeit sind herzlich eingeladen und willkommen.

Die Intentionen, Ziele und Leitlinien der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ zugrunde legend, wird auch der 14. Deutsche Kinder- und Jugendhilfetag 2011 in Stuttgart mit dem Motto **„Kinder. Jugend. Zukunft: Perspektiven entwickeln – Potenziale fördern!“** sich den aktuellen Herausforderungen und Themenstellungen des Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen und damit verbunden Fragen und Themen der Kinder- und Jugendhilfe und der Kinder- und Jugendpolitik im Diskurs stellen, die fachliche Kompetenz in Vielfalt und Breite der Akteure der Kinder- und Jugendhilfe bezogen auf Leistungen, Angebote, Inhalte sowie Methoden kommunizieren, Innovation, Information, Begegnung und Diskussion in den Mittelpunkt stellen und sich als das zentrale öffentliche Forum der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland präsentieren.

Alle Deutschen Kinder- und Jugendhilfetage im Überblick

1. Deutscher Jugendhilfetag 1964 in Berlin:
„Verantwortliche Jugendarbeit heute“
2. Deutscher Jugendhilfetag 1966 in Köln:
„Jugendhilfe und Bildungspolitik“
3. Deutscher Jugendhilfetag 1968 in Stuttgart:
„Die Mitarbeiter in der Jugendhilfe“
4. Deutscher Jugendhilfetag 1970 in Nürnberg:
„Kindheit und Jugend in der Gesellschaft“
5. Deutscher Jugendhilfetag 1974 in Hamburg:
„Jugend und Recht“
Die Veranstaltung wurde durch die Mitgliederversammlung der AGJ abgesagt. Dafür fand zum gleichen Thema ein Jugendhilfekongress in Düsseldorf statt.
6. Deutscher Jugendhilfetag 1978 in Köln:
„Bildung und Erziehung durch Jugendhilfe“
7. Deutscher Jugendhilfetag 1984 in Bremen:
„Grundprobleme der jungen Generation – Jugendhilfe und Schule suchen gemeinsam nach Antworten“
8. Deutscher Jugendhilfetag 1988 in Saarbrücken:
„Jugendhilfe auf dem Prüfstand“
9. Deutscher Jugendhilfetag 1992 in Hamburg:
„Lebenswelten mitgestalten – Jugendhilfe ist gefordert“
10. Deutscher Jugendhilfetag 1996 in Leipzig:
„JUGEND MACHT ZUKUNFT“
11. Deutscher Jugendhilfetag 2000 in Nürnberg:
„Leben gestalten – Innovation wagen – Zukunft fordern“
12. Deutscher Jugendhilfetag 2004 in Osnabrück:
„LEBEN LERNEN“
13. Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag 2008 in Essen:
„Gerechtes Aufwachsen ermöglichen!“